

Der Allgemeinarzt

Fortbildung und Praxis für den Hausarzt

29. Jahrgang, Heft 13, 25. August 2007

Internet: www.allgemeinarzt-online.de

TITEL

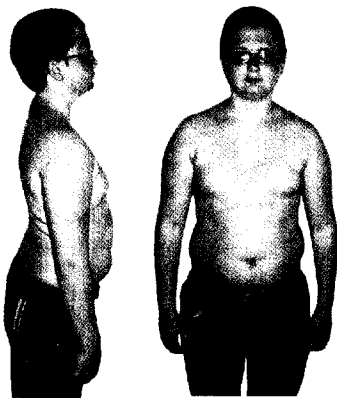
Der junge Patient

Patrick G. Oppelt, Matthias W. Beckmann, Ina Knerr

Jugendgesundheitsuntersuchung 6

Gregor Schönecker, Klaus Pflanzelt

Haltungsvarianten bei Kindern und Jugendlichen 10



Die Jugendgesundheitsuntersuchung (U10/J1) schließt eine Lücke zwischen den Vorsorgeuntersuchungen im Kindesalter und dem Gesundheits-Check-up bei Erwachsenen. Üblicherweise findet sie zwischen dem 11. und 15. Lebensjahr statt und beinhaltet körperliche und psychosoziale Aspekte. Ein besonders hoher Stellenwert kommt der Einschätzung der Pubertätsstadien zu. Innerhalb des sensiblen Bereichs der psychosexuellen Entwicklung ist es Hauptaufgabe des Arztes, ein vertrauensvoller Gesprächspartner zu sein. **6**

Monika Gerlinghoff, Herbert Backmund
Eßstörungen bei Jugendlichen 14

Meldungen

- Hausärzte beim IGeLn abgeschlagen 18
- Rosiglitazon: FDA gibt grünes Licht 18
- Vitamin C gegen Morbus Sudeck 18
- Mobilfunkschäden: ein Plazeboeffekt? 19
- Votum für Wirkstoffverordnung 19

Praxisalltag

Privatgespräche mit Patienten: Wohltuend, nutzlos oder gefährlich? 20

Arzt und Recht

Tücken von Schenkungs-Verträgen 22

Das liebe Geld

24

FORTBILDUNG



Manfred Wagner, Joachim H.

Ficker

Management der COPD 26



Die COPD wird voraussichtlich in den nächsten Jahren an Bedeutung gewinnen. Schon heute ist sie die weltweit vierthäufigste Todesursache. Bei der Betreuung von Patienten mit „chronic obstructive pulmonary disease“ kommt es vor allem darauf an, Risikofaktoren – in erster Linie das Rauchen – zu eliminieren, vor Infekten zu schützen (Influenza- und Pneumokokkenimpfung), Exazerbationen zu erkennen und natürlich die stabile COPD entsprechend ihrem Schweregrad zu behandeln. Unter den medikamentösen Maßnahmen spielen vor allem inhalative Bronchodilatoren und ab Stadium III inhalative Kortikoide eine Rolle. **26**

Helgo Magnussen, Anne-Marie Kirsten
Spirometrie in der Hausarztpraxis 36

Richard Strauß

Ambulante Therapie der tiefen Venenthrombose 41

Dialog 46

Pharma-News 48

Kongreßberichte

- Schmerztherapie 50
- Demenz: Medikation und Reha 50, 56
- Behandlung bei Multipler Sklerose 51
- Allergiediagnostik beim Hausarzt 53
- Mit Antikörpern gegen Her2-positiven Brustkrebs 54
- Therapie der Erektile Dysfunktion 55

HAUSARZT + POLITIK

- Helferin zum Hausbesuch? 57
- Asthma-Fixkombi: Kein Durchmarsch für den Abschlußbericht? 58
- Gegen den „Hausarzt light“ 60

SERVICE

Journal

Dr. R. läuft voran 64



Laufen statt Lamentieren – das funktioniert. Zwar bieten Gesundheitspolitik, bürokratische Hürden und bisweilen auch falsche Erwartungen der Patienten dem Hausarzt genügend Gründe zum Davonlaufen. Wenn aber das Laufen tatsächlich die Lösung wäre? Nicht wegrennen, sondern die Misere klarer sehen, ein Vorbild für Patienten und dem Praxisteam ein gemeinsames Ziel geben. **64**

Service

Neues Internetforum für Ärzte kurz & gut 63

VERSCHIEDENES

Impressum 56

practica Bad Orb

Hauptprogramm siehe Sonderheft